



Tätigkeitsbericht des ZIMT Beirates für den Senat der Universität Flensburg

Der ZIMT-Beirat wurde im Mai 2012 gewählt und hat derzeit 5 gewählte Mitglieder (3 Professoren, einen Vertreter des Mittelbaues und einen TAP-Vertreter, ein studentisches Mitglied wurde mangels Bewerbungen nicht gewählt). Vier der Mitglieder kommen aus dem Institut für mathematische, naturwissenschaftliche und technische Bildung. NB: Alle Bezeichnungen sind gendersensitiv verwendet worden. Neben Herrn Kupfer als nicht zu wählendem Vertreter des Präsidiums im Beirat hat auch Helge Petersen in seiner Funktion als Leiter des ZIMT an allen Sitzungen (nicht stimmberechtigt) teilgenommen.

Es haben insgesamt neun Sitzungen stattgefunden, die zehnte, eigentlich für den April vorgesehene Sitzung musste aufgrund von Terminfindungsschwierigkeiten in den Mai verschoben werden.

Da dieser Beirat erstmals gebildet worden ist, haben die Mitglieder sich u.a. intensiv mit dem Selbstverständnis des Gremiums beschäftigt und Strukturen entwickelt, die die Arbeit im Beirat bestimmen. Im Kern sieht sich der Beirat als kritischer, konstruktiv reflektierender Begleiter des ZIMT. Insofern ist der ZIMT-Beirat auch kein Entscheidungen treffendes, sondern vielmehr ein konsensual empfehlendes Gremium, wobei Empfehlungen sowohl gegenüber dem ZIMT, aber auch in Fragen des Haushalts gegenüber dem ZHP und ggf. auch gegenüber dem Präsidium ausgesprochen werden.

Möglich ist ein Arbeiten entsprechend dieser Auffassung auch dadurch, dass der Leiter des ZIMT Helge Petersen diese von Anfang an mitgetragen hat und entsprechend die Planungen des ZIMT sehr transparent dargestellt und durch entsprechende Unterlagen im Vorfeld jeder Sitzung offengelegt hat. Insofern ist das Arbeiten des ZIMT-Beirates auch dadurch geprägt, dass eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem ZIMT-Leiter etabliert werden konnte.

Zu einer guten Arbeitsatmosphäre trägt sicherlich auch bei, dass die ZIMT-Leitung ein deutliches Interesse an der Optimierung des Service und der internen Arbeitsabläufe hat. So ist es auch im Wesentlichen eine Koinzidenz, dass die in den letzten zwei Jahren erfolgte Serviceoptimierung (u.a. Einrichtung des Helpdesks) zeitlich mit der Aufnahme der Tätigkeit des ZIMT-Beirates zusammenfällt. Dieser Prozess ist sicherlich noch nicht abgeschlossen, aber auf einem guten Weg und wird zukünftig auch weiter durch den Beirat unterstützt werden.

Geschäftszeichen

Besucheranschrift
Auf dem Campus 1a

Raum HG 458
24943 Flensburg

Telefon
+49 461 805 2301

Telefax
+49 461 805 2304

E-Mail
peter.heering@uni-flensburg.de

Homepage
<http://www.uni-flensburg.de/?1701>

Im Rahmen der Tätigkeit des Beirates haben sich einige Aufgabenfelder als wesentlich und auch relevant für die kommenden Jahre herausgestellt. So ist eine wesentliche Funktion des Beirates, dass durch ihn eine Kommunikation von Entwicklungen sowohl aus der Hochschule in das ZIMT, aber auch aus dem ZIMT in die Hochschule möglich geworden sind. Hier kompensiert der Beirat zuvor augenscheinlich existierende strukturelle Defizite.

Eine der wesentlichen Aufgaben des Beirates bestand in der Beratung bei der Weiterentwicklung einer roadmap für mittel- und langfristige Planungen des ZIMT mit einer Perspektive von bis zu fünf Jahren. Dabei begleitet der Beirat die strategische Planung und bereitet Beschlüsse von Entscheidungsgremien vor, dient aber zugleich der Synchronisation dieser roadmap mit den Entscheidungen und Zielen der Universität.

In diesem Zusammenhang hat der Beirat gemeinsam mit dem Leiter des ZIMT wesentlich an der Definition und Abgrenzung des Aufgabenspektrums des ZIMT gearbeitet. Um dies an einem Beispiel zu illustrieren: Hinsichtlich der Frage des supports wurde als aktuelle Option herausgearbeitet, dass das ZIMT mit den vorhandenen Ressourcen nicht in der Lage ist, verschiedene Betriebssysteme zu supporten. Daher findet aktuell lediglich ein support von Microsoft Systemen als dem etabliertesten statt, was nicht ausschließt, dass ZIMT MitarbeiterInnen bei anderen Betriebssystemen Hilfestellungen leisten, wenn dies möglich ist. Es werden insbesondere in dieser Hinsicht keine Schulungen der ZIMT-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt.

Verbunden sind derartige Überlegungen immer mit der Analyse der Ressourcen und deren Steuerung durch die Leitung des ZIMT. Hierin bestand gerade im ersten Jahr eine der wesentlichen Aufgaben des Beirats. In der Analyse des Haushaltsentwurfes wurde deutlich, dass ein Großteil der Mittel bereits durch äußere Vorgaben festgelegt ist und somit der Entscheidungsspielraum des ZIMT (aber auch vermeintliche Einsparpotentiale) eher klein sind. Mittlerweile werden die Haushaltsentwürfe entsprechend der Festlegung der einzelnen Finanzpositionen strukturiert. Eine intensive Beratung erfolgt im Hinblick auf die Plausibilisierung des Budgets in Bezug auf die roadmap mit Blick auf die der Universität insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel.

Perspektivisch wird es neben den mittlerweile operationalisierten Aufgaben zum einen in der kommenden Amtszeit darum gehen, die existierende Satzung mit dem Selbstverständnis des Beirats abzugleichen und ggf. dem Senat eine überarbeitete Fassung vorzulegen. Daneben wird eine wesentliche Aufgabe darin bestehen, strukturell die Optionen hinsichtlich der notwendigen (und möglichen) Angebote im Bereich des blended learning auszuloten und Entscheidungshilfen zu liefern. Daneben werden auch Fragen der Sicherheit (Stichworte: neue Firewall, Datenschutz) und die Umsetzung der Studienstrukturänderungen wesentliche Aufgaben des ZIMT sein und damit auch den Beirat beschäftigen.